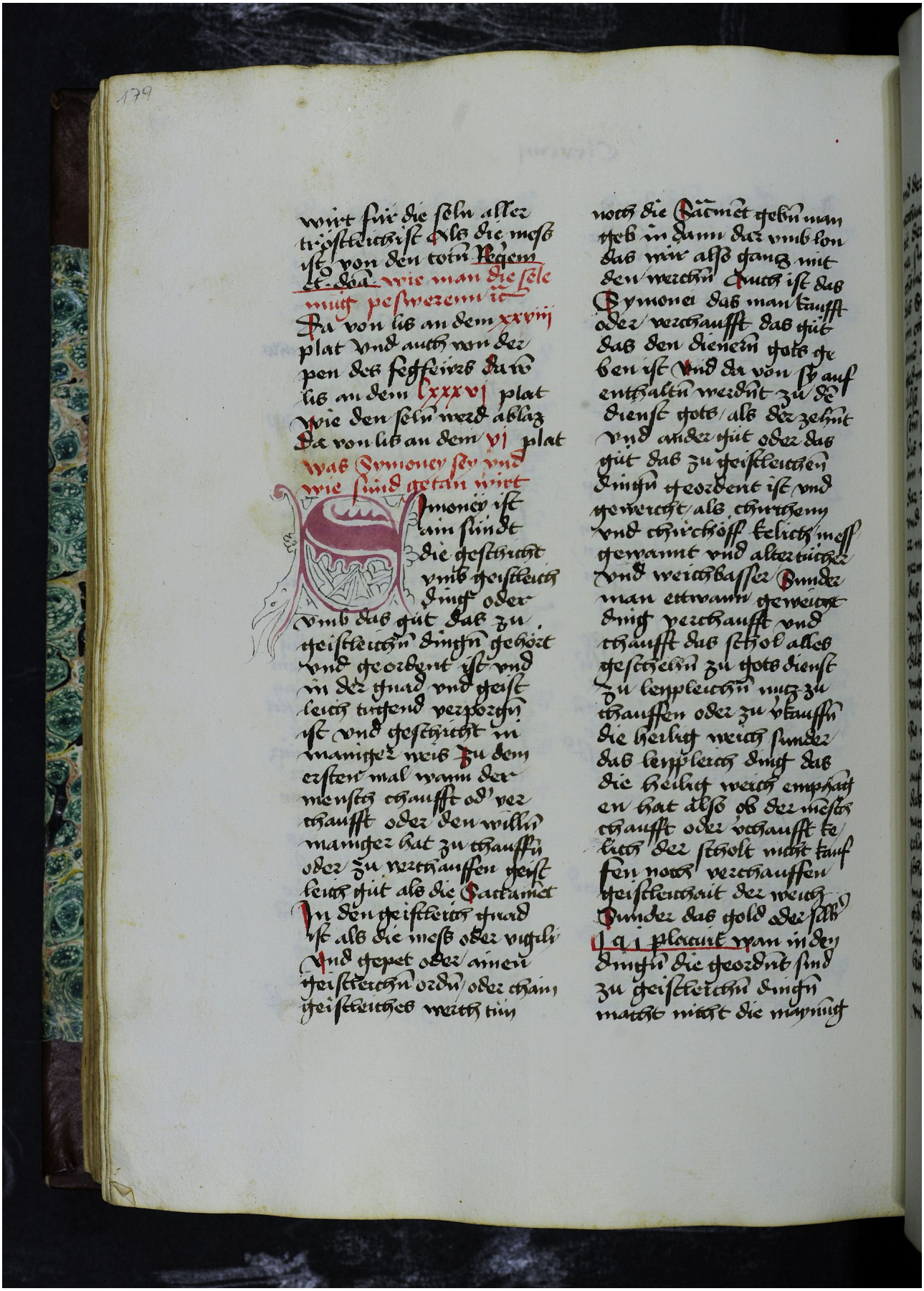
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



179

wirt für die selen aller
trostlichst als die mess
ist von den toten Legem
et dod. wie man die sele
mugt peswerem ist
Da von lis an dem xxviij
plat vnd auch wen der
pen des seffeires dar
lis an dem lxxxvj plat
wie den selen werd ablaz
Da von lis an dem vj plat
was Symoney sey vnd
wie sünd getan wirt
Symonei ist
ain sünd
die geschicht
vmb geistlich
dinge oder
vmb das gut das zu
geistlichen dingen gehört
vnd geordent ist vnd
in der chrad vnd geist
lich tirsend verporgen
ist vnd geschicht in
manigfaltiger weis Zu dem
ersten mal wann der
mensch chaufft od' ver
chaufft oder den willen
manigfaltigt hat zu chauffen
oder zu verchauffen geist
lich gut als die Sacrament
In den geistlichen chrad
ist als die messe oder vigili
vnd gepet oder ainer
geistlichen ordn oder chan
geistliches werch tun
wolt die Sacrament geben man
geb in dann dar vmb lon
das wir also ganz mit
den werchen Auch ist das
Symonei das man kaufft
oder verchaufft das gut
das den dienern gots ge
ben ist vnd da von sy auf
enthalten werdent zu de
dienst gots als der zehent
vnd ander gut oder das
gut das zu geistlichen
dingen geordent ist vnd
gewerecht als chirchsem
vnd chirchöff kelich messg
gewant vnd altertüchel
vnd weichwasser Punder
man ettwann gewerecht
ding verchaufft vnd
chaufft das schol alles
geschehen zu gots dienst
zu lenpleichen nutz zu
chauffen oder zu vkauffen
die heilich weich sunder
das lenpleich ding das
die heilich weich empfah
en hat also ob der meser
chaufft oder verchaufft ke
lich der scholt nicht kauf
fen noch verchauffen
geistlichkait der weich
Punder das gold oder silb
Sa i placent wan in den
dingen die geordnt sind
zu geistlichen dingen
macht nicht die maynung